Elternbefragung der Schule zum Fernunterricht

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	17.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung der Schule zum Fernunterricht
Per E-Mail eingeladene Befragte:	130
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	130
Vollständig beantwortete Fragebogen:	80
Rücklaufquote:	61,5%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	3
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	63,8%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø
8.1 - Wir wurden von der Schulleitung regelmässig über die Gesamtsituation informiert.	4,0
8.6 - Wenn wir Fragen hatten, konnten wir uns jederzeit an die Schule wenden. (Lehrpersonen, Schulleitung)	3,9
9.1 - Unser/e Kind/er konnte/n jeweils jemanden in der Familie um Hilfe bitten.	3,9
8.4 - Wir wurden regelmäßig von der Schule (Schulleitung/Lehrpersonen) über den weiteren Verlauf des Fernunterrichts informiert.	3,9
8.2 - Die Schulleitung war präsent und wir hatten Möglichkeiten, bei Bedarf Kontakt aufzunehmen.	3,9

5 tiefste Werte	Ø
9.2 - Ich/wir konnten meinem/n Kind/ern bei Fragen zu den Aufgaben nicht immer helfen.	1,6
6.5 - Unser/e Kind/er waren durch die unterschiedlichen Lernangebote und Kommunikationswege überfordert.	1,6
9.3 - Unser/e Kind/er konnte/n auch Nachbarn, Mitschüler oder andere Personen um Hilfe bitten.	2,4
1.2 - 2 -Bei mehreren Kindern: Sie haben am selben Arbeitsplatz gearbeitet (Küche, Wohnzimmer)	2,6
4.6 - Unser/e Kind/er konnte/n die Aufgaben meist selbstständig bearbeiten.	3,0

Detailergebnisse

1 - Arbeitsplatz und Geräte

	Durchschnittswerte Ø (1 – 2 – 3 – 4)	Qualitätseinschätzung 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
1.1 - Unser/e Kind/er hatte einen eigenen Arbeitsplatz für die Erledigung seiner schulischen Aufgaben.	3,5	6% (5)	10% (8)	12% (10)	72% (58)	84%	81	2
1.2 - 2 -Bei mehreren Kindern: Sie haben am selben Arbeitsplatz gearbeitet (Küche, Wohnzimmer)	2,6	40% (23)	4% (2)	14% (8)	42% (24)	56%	57	26
1.3 - Unser/e Kind/er hatte ausreichend Zugang zu einem Computer oder einem Tablet.	3,8	3% (2)	0% (0)	16% (13)	81% (64)	97%	79	4
1.4 - Wir haben eine gute Internetverbindung zu Hause.	3,6	1% (1)	7% (6)	23% (19)	69% (57)	92%	83	0

	Durchschnittswerte Ø (1 – 2 – 3 – 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
1.5 - Unser/e Kind/er kam gut mit der Situation des Fernunterrichts zurecht.	3,5	1%	7%	34%	58%	92%	83	0
		1	6	28	48			

4 - Wie beurteilen Sie die Aufgaben, die im Fernunterricht gestellt wurden?

	Durchschnittswerte Ø (1 – 2 – 3 – 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
4.1 - Unser/e Kind/er arbeiteten konzentriert an den gestellten Aufgaben.	3,3	0%	4%	67%	30%	96%	81	0
		0	3	54	24			
4.2 - Die Aufgaben waren gut aufbereitet, anregend und verständlich.	3,4	1%	6%	40%	53%	93%	81	0
		1	5	32	43			
4.3 - Unser/e Kind/er hatten auch vielfältige,spannende und kreative Inputs und Aufträge erhalten.	3,4	1%	9%	37%	53%	90%	81	0
		1	7	30	43			
4.4 - Unser/e Kind/er wussten, welche Aufgaben sie bis wann zu erledigen hatten.	3,4	1%	11%	33%	55%	88%	80	1
		1	9	26	44			
4.5 - Unser/e Kind/er verstand/en die Aufgaben, die ihm/ihnen gestellt wurde/n.	3,3	1%	4%	57%	38%	95%	81	0
		1	3	46	31			
4.6 - Unser/e Kind/er konnte/n die Aufgaben meist selbstständig bearbeiten.	3,0	2%	16%	63%	19%	81%	81	0
		2	13	51	15			

6 - Wie beurteilen Sie den Fernunterricht unserer Schule?

	Durchschnittswerte Ø (1 – 2 – 3 – 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
6.1 - Unser/e Kind/er erhielten von den Lehrpersonen Unterstützung, wenn Fragen auftauchten oder Aufgaben unklar waren.	3,7	1%	1%	19%	79%	97%	75	6
		1	1	14	59			
6.2 - Die Lehrpersonen gaben unseren/m Kind/ern Rückmeldungen zu seinem Lernen.	3,3	4%	15%	31%	50%	81%	74	7
		3	11	23	37			
6.3 - Die Lehrpersonen nutzten die Lernplattform der Homepage (Moodle).	3,7	3%	3%	19%	75%	95%	73	8
		2	2	14	55			
6.4 - Die Lehrpersonen nutzten verschiedene Kommunikationswege (z.B. Mail/WhatsApp-Broadcast, Post, Besuche).	3,7	3%	5%	14%	78%	92%	79	2
		2	4	11	62			
6.5 - Unser/e Kind/er waren durch die unterschiedlichen Lernangebote und Kommunikationswege überfordert.	1,6	51%	37%	9%	3%	12%	78	3
		40	29	7	2			
6.6 - Wir haben den Eindruck, dass sich die Lehrpersonen/Heilpädagoginnen der Schule untereinander gut absprechen.	3,6	3%	6%	21%	69%	90%	62	19
		2	4	13	43			
6.7 - Unserem/n Kindern gefiel der Unterricht zuhause gut.	3,2	5%	20%	26%	49%	75%	81	0
		4	16	21	40			

8 - Kommunikation mit der Schule

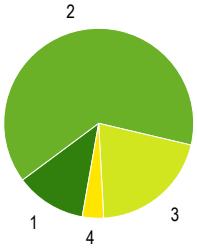
	Durchschnittswerte Ø (1 – 2 – 3 – 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
8.1 - Wir wurden von der Schulleitung regelmässig über die Gesamtsituation informiert.	4,0	0% (0)	0% (0)	1% (1)	99% (80)	100%	81	0
8.2 - Die Schulleitung war präsent und wir hatten Möglichkeiten, bei Bedarf Kontakt aufzunehmen.	3,9	0% (0)	1% (1)	12% (9)	87% (68)	99%	78	3
8.3 - Wir fanden die zusätzlichen Angebote (Termine mit LP für mein Kind, Hotline) hilfreich.	3,6	1% (1)	0% (0)	36% (24)	63% (42)	99%	67	14
8.4 - Wir wurden regelmäßig von der Schule (Schulleitung/Lehrpersonen) über den weiteren Verlauf des Fernunterrichts informiert.	3,9	0% (0)	3% (2)	9% (7)	89% (70)	97%	79	2
8.5 - Wir hatten regelmäßig mit den Lehrpersonen Kontakt - mindestens 1x wöchentlich.	3,2	9% (7)	13% (10)	25% (19)	53% (41)	78%	77	4
8.6 - Wenn wir Fragen hatten, konnten wir uns jederzeit an die Schule wenden. (Lehrpersonen, Schulleitung)	3,9	0% (0)	0% (0)	6% (5)	94% (74)	100%	79	2

9 - Unterstützung zuhause

	Durchschnittswerte Ø (1 – 2 – 3 – 4)	Qualitätseinschätzung: 1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu	3–4	N	KA
9.1 - Unser/e Kind/er konnte/n jeweils jemanden in der Familie um Hilfe bitten.	3,9	0% (0)	1% (1)	9% (7)	90% (73)	99%	81	0
9.2 - Ich/wir konnten meinem/n Kind/ern bei Fragen zu den Aufgaben nicht immer helfen.	1,6	60% (49)	26% (21)	5% (4)	9% (7)	14%	81	0
9.3 - Unser/e Kind/er konnte/n auch Nachbarn, Mitschüler oder andere Personen um Hilfe bitten.	2,4	37% (26)	14% (10)	16% (11)	33% (23)	49%	70	11

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

2 - Wie lange hat/haben Ihr/e Kind/er pro Tag für die Schule gelernt?



1	Weniger lange als die vorgeschlagene Zeit der Schule für die erteilten Aufträge	12%	10
2	Ungefähr die vorgeschlagene Zeit der Schule für die erteilten Aufträge	64%	53
3	Etwas länger als die vorgeschlagene Zeit der Schule für die erteilten Aufträge	20%	17
4	Deutlich länger als die vorgeschlagene Zeit der Schule für die erteilten Aufträge	4%	3
Nennungen (N)			83

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: *Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.*

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse
Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe
Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen
Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/